

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. August 1957	Nummer 87
--------------	--	-----------

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung: Bek. 19. 7. 1957, Zahlenlotterie im Lande Nordrhein-Westfalen. S. 1661. — Bek. 26. 7. 1957, Öffentliche Sammlung der Freien Demokratischen Partei. S. 1661.

VI. Gesundheit: Bek. 24. 7. 1957, Siegelführung durch die Ärzte-, Apotheker- und Zahnärztekammern. S. 1662. — Bek. 24. 7. 1957, Änderung der Geschäftsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein. S. 1662.

D. Finanzminister.

RdErl. 27. 7. 1957, Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost. S. 1663.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

II. Veterinärwesen: RdErl. 24. 7. 1957, Ausübung des tierärztlichen Berufs. S. 1663.

G. Arbeits- und Sozialminister.

H. Kultusminister.

J. Minister für Wiederaufbau.

III C. Heimstätten-, Siedlungs- und Kleingartenwesen; Gemeinnütziges Wohnungswesen: Mitt. 23. 7. 1957, Bergarbeiterwohnungsbau; Vertragswerk für Eigenheime und Kleinsiedlungen — Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues im Lande NW (WBB vom 31. 3. 1954 — MBl. NW. S. 679). — RdErl. v. 1. 3. 1957 (MBl. NW. S. 669), RdErl. v. 8. 5. 1957 — III C 3 — 4.100.1. Tgb.Nr. 506/57 —; hier: Erbbaurechtsübertragungs- und Erbbauheimstättenvertrag — Muster 13 Berg — (WBB NW vom 31. 3. 1954). S. 1664.

K. Justizminister.

Notiz.

29. 7. 1957, Erteilung des Exequaturs an den Königlich Niederländischen Generalkonsul in Düsseldorf. S. 1664.

C. Innenminister

I. Verfassung und Verwaltung

Zahlenlotterie im Lande Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 19. 7. 1957 —
I C 4/24—30.38

Der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf und der Landesbank für Westfalen (Girozentrale) in Münster als Veranstalter des „Nordwest Lotto im Lande Nordrhein-Westfalen“ habe ich auf Grund der Verordnung über die Genehmigung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen (Lotterieverordnung) v. 6. März 1937 (RGBl. I S. 283) i. d. F. der Bek. v. 1. Juni 1955 (GV. NW. S. 119) i. Verb. mit dem RdErl. v. 12. 3. 1957 (MBl. NW. S. 698) die Genehmigung zur Durchführung der Zahlenlotterie

in der Zeit vom 1. August 1957 bis zum 31. Juli 1962 im Lande Nordrhein-Westfalen erteilt.

Die der Nordwestdeutschen Klassenlotterie in Hamburg 36, Holstenwall 20, am 28. Juli 1955 erteilte Genehmigung zur Durchführung der Zahlenlotterie im Lande Nordrhein-Westfalen (MBl. NW. S. 1470) habe ich mit Wirkung vom 1. August 1957 widerrufen.

— MBl. NW. 1957 S. 1661.

Öffentliche Sammlung der Freien Demokratischen Partei

Bek. d. Innenministers v. 26. 7. 1957 —
I C 4/24—13.41

Der Freien Demokratischen Partei, Bundesgeschäftsstelle in Bonn, Bonner Talweg 57, habe ich auf Grund des Sammlungsgesetzes v. 5. November 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung v. 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) i. d. F. v. 26. Oktober 1954 (GV. NW. S. 331) die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 25. Juli 1957 bis zum Tage der

Bundestagswahl 1957 eine öffentliche Geldsammlung im Lande Nordrhein-Westfalen durchzuführen.

Als Sammlungsmaßnahmen sind Aufrufe zur Leistung von Geldspenden in dem Parteiorgan der Freien Demokratischen Partei „Das Freie Wort“ zulässig.

— MBl. NW. 1957 S. 1661.

VI. Gesundheit

Siegelführung durch die Ärzte-, Apotheker- und Zahnärztekammern

Bek. d. Innenministers v. 24. 7. 1957 —
VI A 4 14.062

Ich habe den Ärzte-, Apotheker- und Zahnärztekammern des Landes Nordrhein-Westfalen gem. § 6 Abs. 2 der Verordnung über die Führung des Landeswappens v. 16. Mai 1956 (GV. NW. S. 163) die Verwendung des kleinen Landessiegels in abgewandelter Form (Muster 7 und 8 der Anlage zur VO.) gestattet.

— MBl. NW. 1957 S. 1662.

Änderung der Geschäftsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein

Bek. d. Innenministers v. 24. 7. 1957 —
VI A 4—14.062

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung am 30. Januar 1957 nachfolgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen, die mit Erlaß des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen v. 24. 7. 1957 — VI A 4—14.062 — genehmigt worden ist.

§ 1

In § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein vom 25. August 1955 (MBl. NW. S. 1826)

werden im letzten Satz die Worte „vor Eintritt in die Tagesordnung“ gestrichen.

§ 2

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt am 1. Februar 1957 in Kraft.

— MBl. NW. 1957 S. 1662.

D. Finanzminister

Besoldungsrechtliche Bewertung der DM-Ost

RdErl. d. Finanzministers v. 27. 7. 1957 —
B 2700 — 3754/IV/57

Das Landesfinanzamt Berlin hat den Durchschnittskurs der DM-Ost gemäß § 1 Abs. 2 der Überleitungsverordnung zur Regelung des Steuerrechts nach der Währungsergänzungsverordnung (Dritte Steuerüberleitungsverordnung) vom 22. Juni 1949 (Verordnungsblatt für Berlin I Nr. 41 S. 200) für den Monat

Juni 1957 auf

100,— DM-Ost = 24,15 DM-West
festgesetzt.

Bezug: RdErl. d. Finanzministers v. 27. 4. 1951 (MBl. NW. S. 544).

— MBl. NW. 1957 S. 1663.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

II. Veterinärwesen

Ausübung des tierärztlichen Berufs

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 24. 7. 1957 — II Vet. 1507—1141/57

Der Senator für Gesundheitswesen in Berlin hat mir folgendes mitgeteilt:

„Durch Verfügung vom 26. März 1957 habe ich festgestellt, daß der Tierärztin Gräfin von Maltzan gesch. Hilbring, gesch. Hirschel, Maria Helene, geb. 24. März 1909 in Militsch, Kreis Breslau, die erforderliche Eignung und Zuverlässigkeit zur Ausübung des tierärztlichen Berufs fehlen. Diese Feststellung hat zur Folge, daß ihre Befugnis zur Ausübung des tierärztlichen Berufs auf Grund des § 7 der Reichstierärzteordnung v. 3. April 1936 (RGBl. I S. 347) ruht.“

An die Regierungspräsidenten,
Landkreise und kreisfreien Städte,
Tierärztekammern Nordrhein u. Westfalen-Lippe.

— MBl. NW. 1957 S. 1663.

J. Minister für Wiederaufbau

III. Heimstätten-, Siedlungs- und Kleingartenwesen Gemeinnütziges Wohnungswesen

Bergarbeiterwohnungsbau; Vertragswerk für Eigenheime und Kleinsiedlungen — Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues im Lande NW

(WBB vom 31. 3. 1954 — MBl. NW. S. 679),
RdErl. v. 1. 3. 1957 — (MBl. NW. S. 669), RdErl. v.
8. 5. 1957 — III C 3 — 4.100.1. Tgb.Nr. 506/57;
hier: Erbbaurechtsübertragungs- und
Erbbaueimstättenvertrag — Muster 13 Berg —
(WBB NW vom 31. 3. 1954)

Mitt. d. Ministers für Wiederaufbau
v. 23. 7. 1957 — III C 3—4.100.1 Tgb.Nr. 998/57

Das amtliche Muster des Erbbaurechtsübertragungs- und Erbbaueimstättenvertrages für im Bergarbeiterwohnungsbau nach meinen Bestimmungen über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues im Lande Nordrhein-Westfalen (WBB v. 31. 3. 1954 — MBl. NW. S. 679) geförderte Eigenheime und Kleinsiedlungen — Muster 13 Berg (WBB NW v. 31. 3. 1954) — liegt nunmehr vor und wird in Kürze bei den Vordruckverlagen, die schon bisher die Musterverträge für den Bergarbeiterwohnungsbau in ihr Verlagsprogramm aufgenommen hatten, erhältlich sein. Die Verwendung der amtlichen Vertragsmuster ist in Nr. 27 Abs. 2, Nr. 86, Nr. 111 Abs. 4, Nr. 112 Abs. 2 WBB zwingend vorgeschrieben.

— MBl. NW. 1957 S. 1664.

Notiz

Erteilung des Exequaturs an den Königlich Niederländischen Generalkonsul in Düsseldorf

Düsseldorf, den 29. Juli 1957.
I B 3 — 437 — 8/50

Die Bundesregierung hat dem Königlich Niederländischen Generalkonsul in Düsseldorf, Herrn Jan Willem Arnold van Hattum, am 22. Juli 1957 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt die Regierungsbezirke Düsseldorf (mit Ausnahme der Landkreise Geldern, Kempen-Krefeld — soweit begrenzt durch den Kreis Geldern, den Fluß Niers, die Stadtkreise Viersen und Mönchen-Gladbach sowie den Kreis Erkelenz —, Kleve, Moers — soweit begrenzt durch den Rhein, die Kreise Kleve und Geldern und die Bahnlinie von Geldern nach Wesel — und Rees), Arnsberg, Detmold und Münster (mit Ausnahme der Kreise Ahaus, Bocholt und Borken).

— MBl. NW. 1957 S. 1664.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)